

Nach telefonischer Terminvereinbarung,
finden Sie uns so:

Groß Buchholz / Roderbruch

Warburghof 18
30627 Hannover
2. Stock

Tel.: 0511 215 44 66
Fax: 0511 215 45 09

www.ziller-sprachtherapie.de
info@ziller-sprachtherapie.de



Praxis Ziller

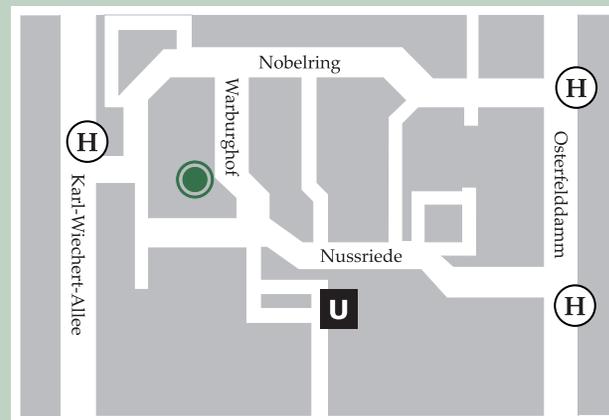
Über uns

Das oberste Ziel unseres therapeutischen Teams ist die Ganzheitlichkeit. Zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Therapie der sprachlichen Auffälligkeiten gehört auch der Einbezug der körperlichen, psychischen und sozialen Ebene des Menschen.

Wir stimmen die Therapieinhalte individuell auf den Patienten ab und setzen an den bereits vorhandenen Fähigkeiten und Stärken an.

Eine persönliche Therapie- und Lernatmosphäre und eine vertrauensvolle Patient-Therapeut-Beziehung sind die Basis für eine erfolgreiche Therapie.

Stadtbahnlinie 4, Haltestelle Roderbruchmarkt
Buslinien 123, 137 Haltestelle Nobelring
124 Haltestelle Karl-Wiechert-Allee
125 Haltestelle Osterfelddamm / Roderbruch



**Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie
Lerntherapie**

Joanna Ziller

**akademische Sprachtherapeutin
Lerntherapeutin**

Groß Buchholz / Roderbruch

**Informationen für
Eltern / Lehrer / Erzieher / Ärzte**

Wir informieren, beraten und behandeln bei:

- Sprachentwicklungsstörungen im Kindesalter / auch Late Talker
- Stottern und Poltern bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Aphasie / Dysarthrie / Dysarthrophonie
- Schluckstörungen (Dysphagietherapie)
- Stimmstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
- Stimmproblemen bei Berufssprechern (Stimm- und Atemtherapie)
- Auditiven Wahrnehmungsstörungen
- selektivem Mutismus
- Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), Lerntherapie, ganzheitlich systemisch
- Rechenschwäche

Auf Anfrage sind Beratung und Behandlung auch in polnischer und russischer Sprache möglich

Wer benötigt Sprachtherapie?

Kinder, die Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung zeigen, indem sie

- im Alter von 2 Jahren einen kleineren Wortschatz als 50 Wörter haben
- nicht so deutlich wie Gleichaltrige sprechen, d.h. einzelne Laute nicht richtig aussprechen können z.B. „Mama tomm“
- lispeln
- Sätze verdrehen - „Oma gehen will“, „Oma Kaffee hat getrunkt“
- beim Sprechen hängen bleiben – Silben oder Wörter wiederholen
- Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreiben-Lernen haben
- ständig heiser sind
- Probleme beim Erlernen von zwei Sprachen haben (mehrsprachig aufwachsende Kinder)

Jugendliche, die

- zu hastig oder vernuschelt sprechen
- Stottersymptome zeigen, indem sie Silben oder Wörter wiederholen oder hängen bleiben
- in kieferorthopädischer Behandlung sind, lispeln oder falsch schlucken

Erwachsene, die

- nach einem Schlaganfall oder Unfall nicht mehr so gut sprechen oder essen können
- aufgrund einer chronischen Erkrankung (MS, Parkinson etc.) zunehmend Probleme mit dem Sprechen und Essen haben
- deren Stimme durch Operation oder durch zu starke Beanspruchung ihren Dienst versagt